

Олимпиада для школьников
«Ломоносов 2019-2020»
Немецкий язык
ОТБОРОЧНЫЙ ЭТАП. МЛАДШИЕ КЛАССЫ
г. Москва

5-7 классы

Блок 1.

Aufgabe 1 (1-10) – СВЯЗНОСТЬ ТЕКСТА

Finde passende Ergänzungen zu den Sätzen in diesem Text. Der erste Satz des Textes ist unter (0) angegeben. Eine Antwort bleibt übrig.

Anfang:

(0) Unsere Mimik, Gestik und Körperhaltung machen es möglich, ohne Worte zu erklären, was man fühlt. Sie sind eine sehr mächtige Sprache.

(1) Diese Sprache spricht ein Polizist auf der Straße, ...

(2) Die Körpersprache hat noch einen großen Vorteil: ...

(3) Durch Körpersprache ist eine wichtige Art der Kunst entstanden, ...

(4) Pantomimen können wir im Zirkus, im Theater und ...

(5) Durch eine Pantomime kann man fast alles darstellen ...

(6) Es kann ein virtuoser Tanz sein ...

(7) Durch die Werke von Charlie Chaplin wurde Kino zur Kunst ...

(8) Die berühmteste Figur von Chaplin ist „The Little Tramp“, also „Wanderarbeiter“, ...

(9) Ein lustiger Mann mit lebendigem Gesicht und Schnurrbart, ...

(10) Diese Figur entstand zufällig, ...

Ergänzungen:

a. der auch einen Spazierstock dabei hat.

b. der einen kleinen Zylinderhut, eine breite Hose und zu große Schuhe trägt.

c. feierte bald große Erfolge.

d. aber heute ist sie ein Klassiker im Kino.

e. nämlich die Pantomime.

f. oder ein Schiedsrichter auf dem Fußballfeld.

g. oder ein Streit zwischen Pierrot und Harlekin.

h. sehr oft auch im Fernsehen sehen.

i. Sie ist jedem verständlich und kennt keine Grenzen.

j. und zum Theater des menschlichen Gesichtes.

k. und zwar sehr emotional!

Олимпиада для школьников
«Ломоносов 2019-2020»
Немецкий язык
ОТБОРОЧНЫЙ ЭТАП. МЛАДШИЕ КЛАССЫ
г. Москва

Aufgabe 2 (11-20): Lies den Text und wähle die richtige Lösung (A, B oder C) aus.

11. Es war einmal ein _____ Jägersmann.

- A) junge B) junges C) junger

12. Er wohnte im Städtchen Wunsiedel im Fichtelgebirge und wollte _____ heiraten. Ungeduldig wartete er auf die Hochzeit mit seiner geliebten Braut.

- A) manchmal B) gestern C) bald

13. Es kam so, dass er kurz vor seiner Hochzeit durch einen geheimnisvollen Wald _____.

- A) gehen wird B) ging C) geht

14. _____ warme Wind wehte um das dichte Heidekraut. Der junge Jäger war müde. Plötzlich war in einem wunderbaren Saal. Alles glänzte.

- A) Der B) Das C) Die

15. Im Saal sah der Jäger viele schöne junge Frauen. Ihre Kleider waren _____ Gold und Silber.

- A) aus B) für C) bei

16. Er hörte _____ Musik. Dann kam die schönste der jungen Frauen zu ihm und bat ihn zum Tanze.

- A) hässliche B) schreckliche C) wunderbare

17. Und so tanzte und tanzte der Jäger, und trotzdem war er nicht müde. Das _____ er nicht verstehen. Die schönste von allen jungen Frauen war die Elfenkönigin. Sie sagte: „Du bist ein guter Tänzer, bleibe bei uns!“ Aber der Jäger erinnerte er sich an seine liebe Braut. Er fiel vor der Elfenkönigin auf die Knie und bat sie, ihn doch zu lassen.

- A) sollte B) konnte C) kann

18. Da lächelte die Elfenkönigin. „Da du so treu und gutherzig _____, so lasse ich dich gehen.“

- A) siehst B) bist C) ist

19. Zur Erinnerung an diese Nacht schenke ich _____ meinen goldenen Ring. Er wird Glück bringen.“

- A) Ihnen B) dir C) dich

20. Auf einmal stand der Jäger wieder auf dem weichen Moorboden. Er glaubte, er erwachte aus einem schönen Traum. Auf seinem _____ sah er den goldenen Ring von der Elfenkönigin! Sein Rucksack war voll Gold und Silber. Nun waren der Jäger und seine Braut reich und lebten sie ihr Leben lang ohne Kummer und Sorgen.

- A) Arm B) Hand C) Finger

Олимпиада для школьников
«Ломоносов 2019-2020»
Немецкий язык
ОТБОРОЧНЫЙ ЭТАП. МЛАДШИЕ КЛАССЫ
г. Москва

Aufgabe 3 (21-30): Lies zuerst den Text, in dem einige Wörter fehlen. Wähle aus dem Kasten das passende Wort für die Lücken (21-30) aus. Ergänze sinngemäß die Wörter und verwende jedes Wort nur einmal. Zwei Wörter passen in keine Lücke.

Erde	falscher	Frau	geantwortet	gefragt	Geschäft
glücklich	guter	kochen	Ohren	Polizisten	Wohnzimmer

Es gibt viele Katzen auf der (21) _____. Aber nur eine, die Charlotte heißt und die alles kann, was Menschen können und noch viel mehr. Sie gehört einer alten (22) _____ in Bayern. Die alte Dame ist schwerhörig. Charlotte aber hat spitze (23) _____ und hört alles. Wenn die Dame nicht versteht, miaut sie ihr ins Ohr und dann weiß sie Bescheid. Sie kann telefonieren, Geld vom Konto abheben, sie weiß sogar, wie man E-Mails schreibt. Sie kann auch (24) _____, aber das schmeckt der Oma nicht so gut. Einmal kamen zwei Männer in Uniform zu der alten Frau. Sie sagten, sie sind (25) _____ und müssen mal ganz dringend die Wohnung durchsuchen, denn ein Räuber hat sich darin versteckt. Die Frau war erschrocken und wollte sie gleich in die Zimmer lassen.

Die angeblichen Polizisten gingen in das (26) _____. Da beobachtete sie Charlotte, die hinter dem Sofa saß, und sah, dass sie den Schrank durchsuchten. Sie rannte zum Telefon und rief die richtige Polizei an. Als die beiden mit einer vollen Tasche wieder gehen wollten, da kamen echte Polizisten und haben sie verhaftet. Die alte Frau war sehr (27) _____.

Einmal hat auch ein Enkel angerufen, der Geld von der Oma wollte. Natürlich hat Charlotte am Telefon gleich erkannt, dass es ein (28) _____ Enkel war. Sie hat zu ihm gesagt: „Wie geht es denn deiner Schwester Carola?“ Er hat (29) _____: „Oh, der geht es gut.“ Da hat Charlotte gemerkt, dass er falsch war, denn der richtige Enkel hat gar keine Schwester, die Carola heißt.

Natürlich hilft Charlotte der Frau beim Einkaufen. Sie schreibt den Einkaufszettel. Im (30) _____ springt sie in die Regale und holt alles herunter, was die Frau braucht. Manchmal legt sie allerdings noch ein schönes Heft mit Katzengeschichten dazu.

Олимпиада для школьников
«Ломоносов 2019-2020»
Немецкий язык
ОТБОРОЧНЫЙ ЭТАП. МЛАДШИЕ КЛАССЫ
г. Москва

Aufgabe 4 (31-40): Lies zuerst den Text, in dem einige Verben fehlen. Wähle aus dem Kasten das passende Verb für die Lücken (31-40) aus. Ergänze sinngemäß die Verben in der richtigen Form (Präsens, Präteritum, Perfekt). Du kannst jedes Verb nur einmal verwenden. Zwei Verben passen in keine Lücke.

bekommen	klingeln
essen	öffnen
fehlen	schreiben
glauben	sein
können	sitzen
schließen	verteilen

COCO

Als Melanie aus der Schule kommt und in Zimmer geht, stimmt etwas nicht. Ihr fällt auf, dass die fröhliche Begrüßung von ihrem Papageien Coco (31) _____. Kein Gezwitscher, kein Hallo! Als sie zum Vogelkäfig schaut, (32) _____ sie einen Schreck. Die Tür steht auf und der Käfig ist leer. Sie schaut im Zimmer umher, aber der Vogel ist weg.

Sie setzt sich traurig auf das Bett und beginnt zu weinen. Als ihre Mutter hört, was los ist, möchte sie sie trösten. Aber das ist schwer, denn der Schmerz über den Verlust von Coco ist groß. Irgendjemand hat die Käfigtür nicht richtig (33) _____ und daher konnte Coco entweichen. Sie fürchtet nun, dass die Katze des Nachbarn den Papageien (34) _____ hat. Das wäre eine Katastrophe! Aber der Nachbar beruhigt sie. Die Katze wagt sich nie nach draußen, weil sie ängstlich ist und sich vor der kleinsten Maus fürchtet.

Schließlich kommen sie auf die Idee, Zettel mit einem Foto von Coco zu (35) _____. Darunter steht: „Dringend!! Papagei entflohen!!“, dazu die Adresse und die Telefonnummer. Ein paar Mal (36) _____ das Telefon, aber es gibt keinen Hinweis auf Coco. Melanie ist ganz verzweifelt. Sie liebte den Vogel. Oft (37) _____ er auf ihrer Schulter, wenn sie Hausaufgaben machte.

Nach dem Abendessen sitzt Melanie mit schlechter Laune und düsterem Gesicht in ihrem Zimmer. Jemand klingelt an der Wohnungstür. Es ist ein alter Herr aus der Nachbarschaft. Er hält einen Käfig in der Hand. Als sie die Tür (38) _____, sagt er: „Guten Abend! Ich (39) _____, das ist ihr Vogel. Er ist uns zugeflogen und hat unserem Papageien Gesellschaft geleistet.“ Dabei schaut er auf Melanie. Ihr Gesicht strahlt, sie wischt sich die Tränen ab. Aller Kummer ist vergessen, als sie glücklich und zufrieden den Vogelkäfig entgegennimmt. Sie (40) _____ vor Rührung kaum reden, als sie sich bedankt!

Олимпиада для школьников
«Ломоносов 2019-2020»
Немецкий язык
ОТБОРОЧНЫЙ ЭТАП. МЛАДШИЕ КЛАССЫ
г. Москва

Блок 2. ПОНИМАНИЕ ПИСЬМЕННОГО ТЕКСТА

Lies zuerst den Text und löse dann die darauf folgenden Aufgaben.

Als die Gefühle verboten wurden

In einer fernen Galaxie auf einem kleinen netten Planeten regierte einmal ein König, der sich immerzu ärgerte. Warum denn? Weil er meinte, die Menschen hätten zu viele Gefühle! Wenn er zum Beispiel einen Palast auf Grund und Boden der Menschen bauen ließ, waren sie unzufrieden. Die Menschen wollten nicht, dass ihre Häuser und Gärten zerstört wurden. Der König fand das albern. Er sagte: „Das ist wissenschaftlich gar nicht bewiesen, was die Menschen behaupten! Sie protestieren nur, weil sie irgendetwas fühlen!“ Oder er wollte Mauern rund um das ganze Land bauen. Wieder gab es Proteste und der König sagte: „Das sind doch bloß Gefühle! Ihr müsst euren Verstand gebrauchen. Nur Mauern und Grenzen geben Sicherheit!“

Und er ärgerte sich wieder einmal. Da die Menschen immer wieder seine Ideen kritisierten, beschloss er, die Gefühle in seinem Land zu verbieten. Zum Glück gab es ja Maschinen. Der König ersetzte seine Minister durch Roboter. Die stimmten allem zu, was er befahl. Ja, sagte er, das sind wirklich gute Minister, die haben keine Gefühle und folgen meinem Verstand! Menschen, die Gefühle zeigten, die zum Beispiel auf der Straße lachten oder weinten, unglücklich aussahen oder sich freuten, wurden jetzt verhaftet. Er ließ eine Maschine bauen, mit der man messen konnte, wie stark die Gefühle waren, auch wenn man sie nicht zeigte. Wenn ein Mensch heimlich zuhause weinte, kam am nächsten Tag ein Polizist (natürlich ein Roboter) und nahm ihn fest. Wenn ein Kind im Kindergarten sich ärgerte, weil ein anderes es gestoßen hatte, wurde es bestraft: es musste eine Woche lang Roboter putzen. Die Kindergärtnerin war selbst ein Roboter. Bald gab es Fabriken, in denen den Menschen kleine Maschinen eingebaut wurden, die die Gefühle verschluckten und vernichteten. Dann sahen sie zwar noch wie Menschen aus, waren aber längst gefühllose Roboter.

Am Ende war nur noch der König übrig. Seine Frau und seine Kinder, seine Tanten und Onkel hatten längst alle diese kleinen Maschinen im Körper und fühlten nichts mehr. Eines Tages brachte der König von einer Reise ein Geschenk für seine Frau mit. Es war ein Diamant in Kartoffelform. Doch die Frau bewegte ihr Gesicht mit keiner Miene. Sie sagte mechanisch „Danke“ und warf den Diamanten in eine Schublade. Da ärgerte sich der König, denn der Diamant war sehr teuer gewesen. Doch die Frau schaute nur verständnislos: „Warum ärgerst du dich denn? Du hast wohl ein Gefühl?“ „Was?“, schrie der König. „Ich – ein Gefühl! Was glaubst du, wer ich bin! Ich habe alle Gefühle der Welt ausgerottet und du sagst, ich hätte ein Gefühl!“ Das geschah jetzt öfter. Der König ärgerte sich über die Roboter, die nicht lachen konnten, und über die Kinder, die sich über nichts freuten. Das machte ihn sogar richtig traurig. Aber was sollte er machen? Seine Minister empfahlen ihm, sich auch eine kleine Gefühl fressende Maschine einsetzen zu lassen. Doch davor

Олимпиада для школьников
«Ломоносов 2019-2020»
Немецкий язык
ОТБОРОЧНЫЙ ЭТАП. МЛАДШИЕ КЛАССЫ
г. Москва

hatte der König unglaublich Angst. „Angst haben Sie?“, sagten die Minister. „Aber das ist doch ein Gefühl! Wenn Sie diese Maschine in sich haben, werden Sie keine Angst mehr haben!“

Aber nein, das wollte er natürlich nicht haben, so eine hässliche Maschine in seinem Körper. Der König bemerkte bald, dass seine Minister ihm nicht mehr gehorchten. Überhaupt niemand gehorchte ihm mehr, weder seine Kinder noch seine Frau, die Menschen auf der Straße, die Bürgermeisterinnen, die Zahnärzte und die Schuldirektorinnen – niemand. Denn die Maschinenmenschen wollten einem Gefühlsmenschen nicht gehorchen. Der König ärgerte sich, er hatte Angst, er wollte davon laufen aus seinem Land.

Da geschah etwas Merkwürdiges. Die Maschinenmenschen, die alles sehr logisch durchdachten, forschten auch viel in ihren Universitäten. Auch wenn die Maschinenprofessoren keine Gefühle hatten, so wollten sie doch wissen, was das eigentlich war, so ein Gefühl. Sie hatten ja viel darüber gelesen in den alten Büchern, über Menschen, die sich freuten oder weinten, und dergleichen. Was war denn das nur? Warum taten sie das? Warum änderte sich ihr Gesicht, wenn sie traurig waren, warum wurden sie laut, wenn sie sich ärgerten? Und die Roboterforscher fanden heraus, dass das Leben damals mit diesen Gefühlen viel interessanter war. Es war nicht schöner, aber einfach lebendiger, nicht so langweilig. „Oh“, sagten die Forscher, „damals muss wohl immer was los gewesen sein! Kinder, die herum sprangen und sangen, alte Menschen, die weise oder starrsinnig waren, junge Menschen, die unvorsichtig, frech oder lustig waren. Und die Liebenden! Und die Menschen mit dem Wasser in den Augen! Warum ist bei uns alles so langweilig?“

Und sie begannen heimlich wieder Gefühle in die Menschen hineinzulassen. Sie nahmen die kleinen Maschinen heraus. Eines Tages ging der König spazieren, da gab ihm ein Kind ein paar Blumen, die es gerade gepflückt hatte, und lächelte ihn an. Und seine Frau winkte ihm zu, als sie ihn heimkommen sah. So etwas hatte er noch nie erlebt. Allmählich kamen so die Gefühle in das Land zurück. Menschen freuten sich. Menschen weinten, Menschen ärgerten sich oder waren fröhlich. Der König sagte: „Es ist doch besser mit Gefühlen! Aber man muss schön mit ihnen umgehen! Man darf sie nicht verletzen.“ Und er baute keine Paläste mehr auf den Grundstücken der Bürger und, statt Mauern zu bauen, beschloss er, mit den Nachbarn gute Beziehungen zu haben.

Aufgabe 1 (41–45).

Lies nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Bestimme, ob die Aussage richtig (a) oder falsch (b) ist. Wähle die richtige Lösung aus.

41. Am Anfang war der König sehr oft ärgerlich, weil die Menschen seiner Meinung nach zu viele Gefühle hatten.

a) richtig

b) falsch

